



Ursprung: Antrag, CDU

Beratungsfolge:

Datum Gremium

18.05.2022 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Antrag Die Fraktion der CDU

Drucks. Nr: 0206/XXI

Evaluation des „Verkehrsversuchs“ am Tempelhofer und Mariendorfer Damm

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, sechs Monate nach Abschluss der Bauarbeiten zur Einrichtung der geschlossenen Radverkehrsanlage durch ein unabhängiges Institut eine wissenschaftliche, ergebnisoffene Evaluation der Maßnahmen durchführen zu lassen. In dieser Evaluation sollen neben den Auswirkungen auf den fließenden und ruhenden Verkehr auf dem Tempelhofer und Mariendorfer Damm und den Nebenstraßen auch die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Gewerbetreibenden vor Ort untersucht werden. Im Zuge der Untersuchung soll zudem eine Einwohnerversammlung einberufen werden, um eine transparente Einbindung der Anwohner in den Evaluationsprozess zu gewährleisten. Die Ergebnisse der ergebnisoffenen Evaluation sind der Bezirksverordnetenversammlung nach Abschluss der Untersuchungen umgehend vorzulegen.

Begründung:

Der Umbau des Tempelhofer Damms und die Einrichtung der geschützten Radverkehrsanlage wurde vom Bezirksamt als sogenannter „Verkehrsversuch“ vorgestellt und so auch öffentlichkeitswirksam kommuniziert (siehe z.B. die Pressemeldung des Bezirksamtes vom 28.10.2020). Der Umbau des Mariendorfer Damms wurde dann vom Bezirksamt als Fortsetzung dieses Verkehrsversuchs nach Süden dargestellt. Zu einem „Verkehrsversuch“ gehört nach einer Initiierungs- und Umsetzungsphase auch eine sich daran anschließende Evaluation der Maßnahmen. Nach einem halben Jahr nach Abschluss der Bauarbeiten können bereits wichtige Erkenntnisse über die positiven und negativen Auswirkungen der Maßnahmen gewonnen werden.

Berlin, den 10.05.2022

Herr Daniel Dittmar
Die Fraktion der CDU

Herr Alexander Schie